

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen,
Soziales und gesellschaftliche Integration

Sitzungstermin: Donnerstag, 23.11.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Martsch, Siegfried

ordentliches Mitglied:

Biela, Claudia
Ebbing, Brigitte
Kindermann, Kurt
Ludwig, Frederik

Vertr. für Herrn Niemeyer
Vertr. für Frau Menker
Vertr. für Herrn Grotzky
Vertr. für FrauFritz-
Hummelt

CDU:

Fellerhoff, Juergen
Keller, Viktoria
Merkel, Jutta sachk. Bürger/in
Niehoff-Elsing, Birgitta
Stork, Günter Ortsvorsteher
Stumpf, Hubert stv. Ausschussvorsitzender
Tubes, Stefan sachk. Bürger/in

SPD:

Kindermann, Evegret

UWG:

Beckmann, Diana sachk. Bürger/in

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Gäste:

Höyнк, Luzia

Römer, Heidrun

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken
Thies, Christoph, Fachbereichsleiter

Schriftführer/in:

Kaßner, Andreas

Es fehlen entschuldigt:

SPD:

Grotzky, Hartmut

Niemeyer, Jürgen

UWG:

Menker, Andrea

sachk. Bürger/in

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Vorstellung der Seniorenbeiräte der Stadt Rhede und der Stadt Dorsten
(mündliche Vorträge)
Vorlage: V 2017/271
- 4 Konzept über die Unterbringung und Betreuung von Obdachlosen in der
Stadt Borken
Vorlage: V 2017/293
- 5 Haushaltsplan 2018 - Produktbereich Soziale Leistungen
Vorlage: V 2017/273
- 6 Verfahren bezüglich der Bewilligung von Unterkunftskosten nach dem
Sozialgesetzbuch - mündlicher Bericht -
- 7 Sachstandsbericht über die aktuelle Entwicklung der Asylbewerber und
Flüchtlinge in der Stadt Borken - mündlicher Bericht-
- 8 Aktuelle Lage bezüglich der Änderungen der Landesbauordnung und die
Auswirkungen auf Menschen mit Behinderung in Borken - mündlicher
Bericht-
- 9 Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2017: Bericht über die soziale Lage
in Borken

Vorlage: V 2017/304

- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende Herr Martsch** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung durch Begrüßung der Gäste und der anwesenden Ausschussmitglieder, namentlich die Vorsitzenden der Seniorenbeiräte Dorsten und Rhede, Frau Römer und Frau Höyng.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Vorstellung der Seniorenbeiräte der Stadt Rhede und der Stadt Dorsten (mündliche Vorträge) Vorlage: V 2017/271

Die **Vorsitzende des Seniorenbeirates Rhede, Frau Luzia Höyng**, beginnt ihren anschaulichen und strukturierten Vortrag mit der Gründungsphase und spannt den Bogen über Aufgaben, rechtliche Stellung, Herstellung von Kontakten und Zusammenarbeit, Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu einem Ausblick und den Zielen des Seniorenbeirates in Rhede.

Anmerkung der Verwaltung:

Die vortragsbegleitende Präsentation ist zur Information der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Anschluss übernimmt die **Vorsitzende des Seniorenbeirates Dorsten, Frau Heidrun Römer**, das Wort und stellt die Aufgaben und Arbeitsweise des Seniorenbeirates in Dorsten beispielhaft an Hand der Projekte „Taschengeldbörse“ und „Seniorenbegleitung“ vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Flyer „Taschengeldbörse Dorsten“, „Seniorenbegleitung Dorsten“ und „Seniorenbeirat Dorsten – Solidarität der Generationen“ sind der Niederschrift zur Information als Anlage beigelegt.

Zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Höyng und Frau Römer beantwortet. Die Fragen und Beiträge der Ausschussmitglieder geben hierbei mehrere mögliche Standpunkte wieder. So wird einerseits wiederholt auf zahlreiche – nicht institutionsgebundene - bereits vorhandene Angebote für Senioren in Borken

hingewiesen. Andererseits wird von einigen Ausschussmitgliedern die besondere Bedeutung und Wichtigkeit einer institutionalisierten und neutralen Interessenvertretung für die Borkener Senioren heraus gestellt.

Der **Ausschussvorsitzende Herr Martsch** schließt die Fragerunde mit dem Hinweis, dass jede Kommune in der Frage, des ob und wie bei der Einrichtung eines Seniorenbeirates ihren eigenen Weg finden müsse und verweist auf eine Diskussion in den Gremien.

zu 4 Konzept über die Unterbringung und Betreuung von Obdachlosen in der Stadt Borken **Vorlage: V 2017/293**

Der **Erste Beigeordnete Herr Nießing** führt aus, dass im Rahmen der Diskussion um die Auflösung des Vereins „Ein Dach über dem Kopf“ deutlich geworden sei, dass es erhebliche Veränderungen hinsichtlich der Notwendigkeit der Betreuung obdachloser Personen gebe. In Folge von multikomplexen Problemlagen bei den Betroffenen haben sich die Anforderungen an eine Betreuung erheblich erhöht. Es bestehe die Notwendigkeit nicht mehr nur abzuwarten und unterzubringen, sondern aktiv den betroffenen Personenkreis zu begleiten und Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Mit dem vorliegenden Konzept sollen die ersten Weichen in diese Richtung gestellt werden und das Einverständnis der Politik hierfür eingeholt werden.

Das Konzept wird grundsätzlich von allen Fraktionen begrüßt. In mehreren Wortbeiträgen wird jedoch zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt Borken mit der Betreuung der obdachlosen Personen keine Aufgaben überörtlicher Träger – wie dem LWL – übernehmen solle. Eine deutliche Abgrenzung der Zuständigkeiten sei unerlässlich. Weiterhin wird von mehreren Ausschussmitgliedern eine klare Begrenzung der Aufenthaltsdauer von Obdachlosen in den städtischen Unterkünften geltend gemacht. Diese Annahmen werden von Herrn Nießing ausdrücklich bestätigt.

Die Diskussion um die Nutzung bestehender städtischer Unterkünfte und den möglichen Kauf der Immobilie an der Nordbahn von dem Verein „Ein Dach über den Kopf“ wird in der Folge kontrovers geführt.

Frau Ebbing stellt in der Folge den Antrag, Punkt 2 des Beschlussvorschlages (Betreuung gemäß Konzept und Kaufempfehlung für das Grundstück) abzusetzen und den Rat entscheiden zu lassen.

Der Antrag wird von den Ausschussmitgliedern nach Beratung mehrheitlich abgelehnt.

Nach weiterer intensiver Diskussion wird die Empfehlung zum Grundstückskauf aus dem Beschlussvorschlag gestrichen, sodass nur über das Konzept abgestimmt wird.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen geeigneten Träger mit der sozialen und hauswirtschaftlichen Betreuung der obdachlosen Personen in Borken zu beauftragen.
2. Der Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration spricht sich für eine Betreuung gemäß dem beigefügten Konzept aus.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei 8 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

zu 5 Haushaltsplan 2018 - Produktbereich Soziale Leistungen
Vorlage: V 2017/273

Herr Thies stellt den Haushaltsplanentwurf 2018 für den Produktbereich Soziale Leistungen vor. Er geht dabei insbesondere auf die kommunale Finanzierungsbeitrag nach dem SGB II ein. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erläuterung der Entwicklung der Leistungen dem Asylbewerberleistungsgesetz. Er weist darauf hin, dass die Ansätze sich bei einer veränderten Flüchtlingszahl ändern können. Zudem verändere sich die Anzahl der erstattungsfähigen Personen und auch die Krankenkosten seien schwer vorab zu kalkulieren.

Anmerkung der Verwaltung:

Die vortragsbegleitende Präsentation ist zur Information der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Einige Fragen zum Hausplanentwurf können **Herrn Kindermann** direkt beantwortet werden, für weitere Fragen wurde eine Beantwortung in der Niederschrift zugesagt:

1)

Produktbereich 05, Produktgruppe 05.01, Produkt 05.01.01 Leistungen n.d. SGB XII Personalaufwendungen

Die Erhöhung der Personalaufwendungen ist mit dem Wechsel eines Mitarbeiters zu erklären, der vorher einem anderen Produktbereich zugeordnet war. Es erfolgte ein Wechsel von Teilzeit auf Vollzeit.

2)

Produktbereich 05, Produktgruppe 05.02, Produkt 05.02.01 Leistungen n.d. SGB II 54110000 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

31.000 Euro gesamt, setzen sich zusammen aus:

10.000 Euro Testungen = Sprachkurse

20.000 Euro Sprachkurse IWZ (Integrations- und Weiterbildungszentrum)

1.000 Euro Geschäftsausgaben für Vermittlung in Eigenregie

3)

Produktbereich 05, Produktgruppe 05.03, Produkt 05.03.01 Leistungen für Asylbewerber

40000.16010 Zuweisungen des Bundes für Bundesfreiwilligendienst

6.500 Euro

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen des Bundes für zwei Bundesfreiwilligendienstleistende die im Bereich Asyl eingesetzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration stimmt dem Budgetentwurf für den Produktbereich 05 zu und empfiehlt dem Rat, diesen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 6 Verfahren bezüglich der Bewilligung von Unterkunftskosten nach dem Sozialgesetzbuch - mündlicher Bericht -

Auf Grund einer Anfrage im Rechnungsprüfungsausschuss stellt **Herr Thies** das Verfahren bei der Bewilligung von Unterkunftskosten nach den Bestimmungen des SGB II und SGB XII vor. Insbesondere schildert er die Verfahrensweise bei unangemessen hohen Unterkunftskosten im Detail.

Anmerkung der Verwaltung:

Die vortragsbegleitende Präsentation ist zur Information der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 7 Sachstandsbericht über die aktuelle Entwicklung der Asylbewerber und Flüchtlinge in der Stadt Borken - mündlicher Bericht-

Herr Thies berichtet ausführlich über die Entwicklung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Borken. Er geht dabei auf die aktuellen Änderungen bei den Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und SGB II, die Altersstruktur, die vertretenen Nationalitäten und auch die Struktur von Asylbewerbern und Flüchtlingen ein.

Weiterhin stellt er die aktuellen Entwicklungen bei der Zuweisung hinsichtlich Anzahl, Altersstruktur und Nationalitäten vor.

Die Umsetzung des vom Rat beschlossenen Integrationskonzeptes ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt. Zudem berichtet er von den erheblichen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Wohnraum für die anerkannten Flüchtlinge. In der Folge seien aktuell fast 150 Personen mit Bleiberecht immer noch in städtischen Unterkünften untergebracht.

Anmerkung der Verwaltung:

Die vortragsbegleitende Präsentation ist zur Information der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 8 Aktuelle Lage bezüglich der Änderungen der Landesbauordnung und die Auswirkungen auf Menschen mit Behinderung in Borken - mündlicher Bericht-

Herr Thies berichtet, dass die neue Bauordnung NRW u.a. die Ziele einer deutlichen Verbesserung der Barrierefreiheit in Gebäuden und die Beseitigung baurechtlicher Hürden verfolgt. Ausführungen im Detail erscheinen aber im Moment nicht sinnvoll, da das Inkrafttreten um ein Jahr verschoben wurde. Herr Thies schlägt daher vor, die Änderungen nach Ablauf des Moratoriums vorzustellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die vortragsbegleitende Präsentation ist zur Information der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 9 Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2017: Bericht über die soziale Lage in Borken
Vorlage: V 2017/304**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion, einen Bericht über die soziale Lage in Borken zu geben und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration in geeigneter Form darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Erster Beigeordneter Herr Nießing teilt mit, dass es für die Nachbarschaft des neu erworbenen Hauses in der Ostlandstraße ein Kennenlernfest geben werde.

Erster Beigeordneter Herr Nießing führt weiterhin aus, dass vorgesehen sei, ab dem 01.01.2018 in der ehemaligen Duesbergschule ein Integrations- und Weiterbildungszentrum für unter 25jährige Flüchtlinge als SGBII-Maßnahme einzurichten. Es soll dort über die reinen Sprachkurse hinaus, durch das Bildungsangebot eine Tagesstruktur für die jungen Erwachsenen erreicht werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Informationen zu der Maßnahme sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 11 Anfragen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfrage vor.

gez.
Siegfried Martsch
Ausschussvorsitzender

gez.
Andreas Kaßner
Schriftführer